

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1892

119 (1.5.1892) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 119. Drittes Blatt.

Sonntag den 1. Mai

1892.

Großh. Kunstgewerbeschule Karlsruhe. Schulausstellung

zur Feier des Regierungsjubiläums Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs, Schulgebäude (Westendstraße 81).
Dauer der Ausstellung bis einschließlich Donnerstag den 5. Mai. Täglich geöffnet von 9-1 und 2-6 Uhr.

Die Direktion.

Bekanntmachung.

Vielseitigem Wunsch entsprechend, wird die Ausstellung aller
Stillekuren in der Kunststickererschule, Finkenheimer-
straße 2, bis einschließlich

Dienstag den 3. Mai

verlängert.

Karlsruhe, den 30. April 1892.

Badischer Frauenverein, Abtheilung I.

Dankagung.

Das Ludwig Wilhelm-Krankenhaus erhielt durch Herrn Ministerialrath und Landeskommissar Siegel in Freiburg von einem Herrn, der nicht genannt sein will, zum seiner freudigen Gesinnung anlässlich des 40jährigen Regierungsjubiläums Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs erhöhten Ausbruch zu geben, M. 500, ferner aus demselben Anlass durch Herrn Hofrath Dr. F. Hecht von Herrn Stadtrath Bankler Bernhard Kahn in Mannheim M. 200.
Für diese reichen Zuwendungen sprechen wir hiermit unsern aufrichtigsten, herzlichsten Dank aus.
Karlsruhe, den 30. April 1892.

Badischer Frauenverein.

Der Vorstand der Abtheilung III.

Bekanntmachung.

Der Unterricht an der Übungsschule des Seminars II. beginnt am 9. Mai, morgens 8 Uhr.

Die Direktion.

Öffentliche Versteigerung.

Montag den 2. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

werde ich im Pfandlokal Adlerstraße 34 hier im Hofstredungswege gegen baare Zahlung öffentlich versteigern:

1. Spiegel, Kommoden, Sophas, Schränke, Bilder und sonst Verschiedenes.
Karlsruhe, den 30. April 1892.

Hildebrandt, Gerichtsvollzieher.

Durlach.

Steigerungs-Ankündigung.

Landhaus- und Baupläzeversteigerung.

31. Der Theilung wegen lassen die Erben des Privatmanns Ernst Wasmannsdorff hier am

Montag den 9. Mai 1892,

Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause dahier nachbenannte Liegenschaften nochmals einer Versteigerung aussetzen, wobei, vorbehaltlich der ordnungsmäßigen Genehmigung, der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag auch nicht erlöset wird.

1. Ein Wohnhaus mit Zugehör auf Gemarkung Durlach mit 3 Ar 42 Meter Hofstraße und Hausplatz, 12 Ar 21 Meter Garten und 9 Ar 39 Meter Ackerland, beiderseits reben sich selbst, taxirt zu 23000 M.
2. 27 Ar 22 Meter Acker daselbst, neben sich und Zimmermeister Semmler (3 Baupläze), taxirt zu 14000 M.

3. 28 Ar 13 Meter Acker allda, neben sich und Adam Erb (2 Baupläze), taxirt zu 10000 M.

Alles ein zusammenhängendes Ganzes bildend, am Fuße des Thurmbergs, oberhalb des Schloßgartens und der Landstraße nach Ettlingen, in unmittelbarer Nähe der Stadt Durlach und vier Kilometer von der Residenz Karlsruhe gelegen, bietet jedem Erwerber einen angenehmen Aufenthalt und bez. v. günstige Kapitalanlage.
Durlach, den 25. April 1892.

Der G. o. Notar
A. Schmidt.

Wohnungen zu vermieten.

*31. Amalienstraße 51, Ecke der Hirschstraße, ist eine freundliche Wohnung von 6 Zimmern, Badzimmer und sonstigem Zugehör auf 23. Juli zu vermieten.

* Augartenstraße 23 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

— Augartenstraße 33 ist im 2. Stock eine Wohnung von zwei großen Zimmern, Küche nebst Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres parterre.

* Augartenstraße 40 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und allem Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

* Kaiser-Allee 33 ist eine Mansardenwohnung mit Glasabschluss, bestehend aus zwei geräumigen Zimmern, Küche, Keller und Zugehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre bei M. Krämer.

21. Kaiserstraße 81/83 ist eine schöne Wohnung, bestehend in 4-5 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde etc., sowie eine schöne Hinterhauswohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller, beide per 23. Juli zu vermieten.

— Kaiserstraße 213, nahe der Kaserne, ist der 2. Stock von 5-6 Zimmern nebst allem Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

* Kurvenstraße 25 ist der 2. Stock von vier schönen Zimmern, Küche, Keller, Mansarde nebst allem Zugehör auf 23. Juli oder auch früher zu vermieten. Näheres Auskunft parterre.

61. Leopoldstraße 30 ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Einsehen von 2-5 Uhr. Näheres im Laden daselbst.

*21. Lessingstraße 18 ist in ruhigem Hause eine abgeschlossene Mansardenwohnung von zwei geräumigen, freundlichen Zimmern nebst schöner Küche und Keller auf 23. Juli an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

*21. Roonstraße 1 sind auf 23. Juli schöne Wohnungen von zwei Zimmern, Küche und Zugehör an ordnungsliebende Leute zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

* Schillerstraße 21 ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche mit Glasabschluss nebst Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

— Soffenstraße 65 sind zwei Wohnungen, die eine im 2. Stock von 2 Zimmern, die andere im 4. Stock von 4 Zimmern nebst Zugehör auf 23. Juli billig zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock daselbst.

33. Stefanienstraße 47 ist eine schöne Wohnung, eine Treppe hoch, bestehend aus 5 Wohnzimmern und 1 Garderobezimmer, Vorplatz, Küche, 2 Kammern, Keller, Verbeugung halber vom 15. Mai an beziehbar zu vermieten. Näheres Stefanienstraße 49 im 3. Stock.

— Umlandstraße 9 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Antheil am Trockenspeicher sofort oder später zu vermieten. Schöne Aussicht in's Freie. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

* Viktoriastraße 17 ist im Seitenbau eine schöne Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, mit Wasserleitung versehen, sofort oder später zu vermieten. Näheres hierüber daselbst, parterre.

— Viktoriastraße 18 ist der 4. Stock (Kniestock), bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Antheil an Waschküche und Trockenspeicher, Glasabschluss an beiden Treppenaufgängen an, eine kleine, kinderlose Familie zu vermieten. Miethspreis 350 Mark. Näheres im 1. Stock.

— Waldhornstraße 12, nächst dem Schloßplatz, ist im 3. Stock des Vorderhauses eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Bad etc., auf 23. Juli zu vermieten. Einsehen von 10 Uhr an.

* Waldstraße 79 ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Keller, auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, 2. Stock.

* Werberplatz 25 sind 2 Wohnungen zu vermieten, die eine im 2. Stock mit Balkon von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Antheil an der Waschküche, und die andere im 4. Stock von 4 Zimmern, Küche und Keller. Zu erfragen Werberplatz 25 im 3. Stock.

*2. Werberplatz 39 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche mit Speisekammer nebst allem Zugehör, auf 23. Juli beziehbar, zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

*22. Werberplatz 42 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche Keller und Mansarde, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

— Werberstraße 63 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern mit Küche und Keller, vier Treppen hoch, per 23. Juli zu vermieten. Näheres ebendasselbst oder Kaiserstraße 52 im 3. Stock.

* Wielandstraße 12 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher an eine kleine, ruhige Familie auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

* Wilhelmstraße 39 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 schönen Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör, sogleich oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres zu erfragen im 2. Stock.

* Bähringerstraße 40 ist im Seitenbau eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zugehör, an eine kleine Familie sofort oder später zu vermieten.

* Eine Wohnung, bestehend aus einem Zimmer, Küche und Keller, ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Marienstraße 13, parterre.

— Drei Wohnungen im Hinterhaus von je 2 Zimmern und Küche nebst Zugehör sind sogleich zu vermieten: Kaiserstraße 41.

3.1. Die Bel-Etage Friedrichsplatz 12 von 10 Zimmern, Bad und Küche zc. ist per 23. Oktober d. J. zu vermieten durch **W. Gutekunst, Waldstraße 52.**

* Stadtteil Mühlburg. Eisenbahnstraße 8 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, sowie parterre ein Zimmer mit Küche und Keller samt Zugehör auf 23. Juli zu vermieten.

Zu vermieten ist sogleich oder auf's Ziel eine schöne, herrschaftliche Wohnung: Kaiser-Allee, Ecke der Scheffelstraße 2.

Auf sofort

ist wegen Wegzug eine sehr schöne Wohnung von 6-7 Zimmern, Badezimmer zc. zu vermieten: Kriegstraße 67 im 2. Stock. 3.1.

Bahnhofstraße 28

ist im Seitenbau eine schöne Mansardenwohnung von 3 Zimmern nebst Küche sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 2.1.

Westendstraße 31

ist der 3. Stock von 7 Zimmern, Küche, Badekabinett zc. auf 23. Juli oder früher zu vermieten. Einzusehen täglich von 2 bis 4 Uhr. Näheres daselbst im 2. Stock. 3.1.

Wohnung zu vermieten.

— Adlerstraße 39 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 schönen Zimmern, 1 Mansarde, Balkon, Gas- und Wasserleitung, auf 23. Juli zu vermieten, kann jedoch auch früher bezogen werden. Näheres beim Eigentümer im Laden daselbst.

Laden zu vermieten.

* In vorzüglicher Geschäftslage, in nächster Nähe von 2 Fabriken mit 1000 Arbeitern, ist ein Laden ebener Erde mit direktem Eingang, welcher sich vorzüglich zu einem Spezerei-, Wurstwaren- und Flaschenbiergeschäft eignet, sogleich oder auf 23. Juli an tüchtige Geschäftsleute zu vermieten. Näheres Eisenstraße 92 im 1. Stock.

Wohnungs-Gesuche.

* Eine Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zugehör und Garten wird in der Nähe von Kaiserstraße von einem kinderlosen Ehepaar sofort zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe sind im Hotel Prinz Max abzugeben.

* Eine ruhige, ordnungsliebende Familie sucht auf 23. Juli eine Wohnung von 2-3 Zimmern samt Zugehör zwischen der Lamm- und Waldhornstraße. Offerten mit Preisangabe sind unter Nr. 2391 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Gesucht per sofort oder 1. Juni eine Wohnung im Bahnhofstadtteil, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zugehör, für zwei ältere, ruhige Leute. Offerten mit Preisangabe sind Schützenstraße 41 im Laden abzugeben.

* Zwei Zimmer mit Küche werden auf 23. Juli von einer Familie ohne Kinder gesucht. Offerten sind abzugeben: Kaiserstraße 126 im Laden.

Zimmer zu vermieten.

* Leisingstraße 37 ist ein großes, gut möbliertes Parterrezimmer sofort oder später zu vermieten.

* Douglasstraße 22 ist ein freundliches, gut möbliertes Zimmer sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres im 3. Stock des Hinterhauses rechts.

* Ein gut möbliertes Mansardenzimmer ist an einen soliden jungen Mann sofort zu vermieten: Schützenstraße 49 im 4. Stock.

* Ein schönes Zimmer mit 2 Betten ist an zwei solide Herren sogleich zu vermieten: Schützenstraße 14, parterre.

* Wirtschaft zur Gartenlaube, Luisenstraße 47, ist im 3. Stock ein gut möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer per sofort zu vermieten.

2.1. Karl-Wilhelmstraße 14, gegenüber der Gr. Fasanerie, ohne Vis-à-vis, ist ein kleineres, fein möbliertes Parterrezimmer mit besonderem Eingang per 15. Mai zu vermieten.

* 2.1. Gartenstraße 59 ist im 3. Stock ein geräumiges, schön möbliertes Zimmer, nach der Straße gehend, zu vermieten.

* Zirkel 33a ist ein schön möbliertes Zimmer sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen eine Treppe hoch.

Ein fremdliches, nach der Straße gehendes Zimmer ist mit ganzer Pension sofort zu vermieten: Zirkel 30, 2 Treppen hoch rechts.

* Rappurterstraße 23b ist im 3. Stock ein hübsches, zweifertiges Zimmer um billigen Preis zu vermieten.

* 2.1. Koonstraße 1 sind im 3. Stock in schöner freier Lage auf 23. Juli zwei freundliche Zimmer unmobiliert zu vermieten. Auf Verlangen mit Bedienung. Näheres daselbst, parterre.

* 2.1. Walthornstraße 48 im 2. Stock ist ein gut möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren mit oder Pension sehr billig zu vermieten.

* Zirkel 19, parterre links ist ein großes, helles, gut möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten.

* Grenzstraße 2a ist im 2. Stock ein Zimmer mit 2 Betten, nach der Straße gehend, zu vermieten.

* Ein möbliertes Zimmer ist billig zu vermieten: Bürgerstraße 13, parterre.

* Ein gut möbliertes Zimmer ist sogleich oder auf 15. Juni mit ganzer Pension an einen soliden Herrn zu vermieten: Bahnhofstraße 52, 3. Stock.

* Viktoriastraße 12 ist im 3. Stock ein einfach möbliertes Zimmer an einen soliden Arbeiter sogleich zu vermieten.

* Ein möbliertes Mansardenzimmer ist sogleich oder später zu vermieten. Näheres Werberplatz 42 im Laden.

* 2.1. Amalienstraße 75, nächst dem Mühlburgerthor, sind zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock des Vorderhauses.

* Ein helles, freundliches, mit neuen Möbeln eingerichtetes Zimmer, 3 Stiegen hoch, nach der Akademiestraße gehend, Eingang Kaiser-Passage 31, ist auf 1. Mai zu vermieten.

Adlerstraße 36 sind im 3. Stock 3 gut möblierte Zimmer (event. Wohn- und Schlafzimmer) mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 4.1.

Ein hübsches Mansardenzimmer

ist billig zu vermieten: Rappurterstraße 23b im 3. Stock.

Kneiplokal,

ein für sich abgeschlossenes, ist zu vermieten Kriegstraße 89.

Werkstätten zu vermieten.

* Viktoriastraße 9 sind 2 große, helle Werkstätten auf 23. Juli, die eine auch sogleich, zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, parterre.

Dienst-Antrag.

* Ein braves, williges Mädchen findet sogleich Stelle: Wilhelmstraße 31 im 3. Stock links.

Dienst-Gesuch.

* Ein Mädchen gesetzten Alters, welches kochen

und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich Stelle; dasselbe würde auch eine Ausblütsstelle annehmen. Zu erfragen Durlacherstraße 23 im Laden.

Für Spanisch und Italienisch

zu übersehen wird dauernd Jemand gesucht auf dem Bureau Akademiestraße 48, parterre.

Verkäuferin

aus guter Familie und mit guten Zeugnissen wird in ein Manufakturwaren-Geschäft gesucht. Engagement per 15. Mai oder 1. Juni d. J. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 2395 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Tailen-Arbeiterinnen,

sehr gute, werden sofort gesucht: Kaiserstraße 195, eine Treppe hoch.

Stellen-Anträge.

* Ein Zimmermädchen, welches perfekt nähen, bügeln und waschen kann, findet zu zwei Leuten sofort eine gute Stelle. Zu erfragen Zirkel 12, eine Treppe hoch.

* Ein Mädchen von 14-15 Jahren, welches die häuslichen Arbeiten erlernen will, am liebsten eine Waife, kann sofort eintreten: Zirkel 33, eine Treppe hoch.

Conditorlehrling-Gesuch.

2.1. Ein junger Mann aus guter Familie findet unter günstigen Bedingungen eine Lehrstelle. Näheres bei **Karl Kaufmann, Conditor, Ludwigplatz 61.**

Ein ordentlicher Junge,

welcher Lust hat, das Schreinerhandwerk zu erlernen, kann sofort eintreten bei **Schreiner Valentin, Hirschstraße 22.**

Lehrmädchen-Gesuch.

* Mädchen, welche das Beknähen gründlich erlernen wollen, können sofort eintreten: Gettesauerstraße 25 im 2. Stock.

Hausbursche-Gesuch.

2.1. Ein fleißiger, reinerlicher, stadtkundlicher Bursche wird zum baldigen Eintritt gesucht. Näheres bei **Karl Kaufmann, Conditor, Ludwigplatz 61.**

Ein Hausknecht

mit guten Zeugnissen wird dauernd in ein Geschäft zum Baden gesucht: Akademiestraße 48, parterre.

Amme

vom Lande sucht Stelle. Näheres Steinstraße 29 im 4. Stock des Vorderhauses.

Lehrstelle-Gesuch.

Für einen tüchtigen, rechtschaffenen Jungen wird eine Lehrstelle bei einem tüchtigen Metzgermeister gesucht. Offerten unter Nr. 2393 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Empfehlung.

* Eine tüchtige, perfekte, gutempfohlene Kleidermacherin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Anfertigen von den einfachsten bis zu den feinsten Kostümen. Reelle sowie prompte Bedienung wird zugesichert. Näheres Leopoldstraße 13 im 3. Stock des Hinterhauses links.

Verloren

wurde in der Kaiserstraße von H. Cramer bis zum Marktplatz ein Geldbeutel enthaltend 80 M. in Gold, ein amerik. 5-Dollarstück in Gold und etwas Silbergeld, eine Rechnung für einen Damenhut und einige Notizen. Man bittet den ehrlichen Finder um Zurückgabe gegen angemessene Belohnung im Kontor des Tagblattes.

Verloren

wurde in der Blumenaustraße ein Ketten mit Kreuzen. Abzugeben gegen Belohnung: Waldstraße 22 im 3. Stock.

Vermisste Kasse.

* Seit acht Tagen wird eine schwarz und weiße Kasse vermisst. Auskunft gegen Belohnung erbeten: Hirschstraße 32 im 1. Stock.

Kleines Herrschaftshaus

im westlichen Stadtteil, enthaltend 12 Zimmer, reichliches Zugehör und etwas Garten, ist preiswürdig feil. Adressen unter Nr. 2392 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Zu verkaufen:
ein größerer Firmenschild und eine Petroleumpumpe, sowie eine ältere Bettlade mit Kopf, Fußteil und Matratze. Näheres Bestenstraße 62, parterre.

* Zu verkaufen ist ein wenig gebrauchter Küchenherd. Näheres Hirschstraße 96 im 2. Stock links.

Ein großer Badezuber von Holz und ein transportabler Waschkessel mit Hand sind zu verkaufen: Werderstraße 92 im 1. Stock.

Zu verkaufen
sind Bürgerstraße 6 ein Marktstand, eine Futterschneidmaschine, ein Schmelzofen, ein Hefekosten, ein Wegblech, zwei Fischläden, ein Ladentisch mit Marmorplatte, zwei Hängewaagen mit Gewichten, zwei Schnellwaagen. Näheres im 2. Stock rechts.

Kassenschrank

mittlerer Größe, gut erhalten, ist zu verkaufen. Näheres Bestenstraße 61 im 2. Stock, täglich von 2-4 Uhr. 3.1.

Zwei Sicherheitszweiräder

in gutem Zustande sind sehr billig abzugeben: Ostenstraße 5, parterre.

Firmaschild zu verkaufen.

* 2.1. Ein schöner, großer Firmaschild ist zu verkaufen: Stefaniensstraße 31.

Ein guter Kochofen mit Bratofeneinrichtung ist zu verkaufen: Klauwrechtstraße 4 im 3. Stock.

Gutes Spüllicht

kann vom 1. Mai an abgegeben werden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Geschäfts-Eröffnung.

* Einem geehrten Publikum, insbesondere meiner werthen Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich unter Heutigem Schützenstraße 14 ein

Spezerei- und Viktualiengeschäft

eröffnet habe. Um geneigten Zuspruch bittet hochachtungsvoll Karl Belschner.

Conserven:

Gemüse:

Erbsen, Prinzessbohnen, Schnittbohnen, Wachsbohnen, Carotten, Stangenspargeln, Champignons, Jardinières, Gurken, Capern, — Trüffel de Périgord empfiehlt

Früchte:

Ananas, Aprikosen, Birnen, gem. Früchte, Kirschen, Mirabellen, Pfirsiche, Preiselbeeren,

L. Dörflinger,

Waldstraße 45.



frische Schellfische, Cabelljau, Hechte, Seezungen, Rheinsalm, Maifische empfiehlt

August Enz,

Ecke der Karl- und Akademiestraße.



frische Schellfische, Cabelljau, Hechte, Seezungen, Rheinsalm, Maifische empfiehlt **A. L. Beck,** L. Sturm's Nachf., gegenüber der Infanteriekaserne.

Meine Wohnung und Werkstätte befinden sich vom 29. ds. Mts. ab **Hirschstraße 22.**

K. Valentn,
Schreinermeister.



Empfehlung.

Kleider-Fabrikation

von Schneider **Scholl,** 3.3.

Kaiser-Passage 19, zwei Stiegen hoch.

Von heute an fertige ich einen Anzug nach Maß, je nach Größe und Façon, zum Preise von 12 bis zu 18 M., Paletots von 8-12 M. u. s. w. unter Garantie für guten Schnitt und Sitz sowie schnelle Bedienung.

Photographische Apparate



für Künstler, Techniker und Dilettanten.

Objective, Trockenplatten, Papiere, Chemikalien u. alle Gerätschaften nur in bester Ausführung empfiehlt

K. Scheurer, Hofmechaniker, Firma C. Siokler, Kaiserstraße 152.



Die besten Waschmangen und Waschauswindmaschinen

empfiehlt in verschiedenen Größen zu billigsten Preisen 9.1.

Otto Büttner, Kaiserstr. 158, Ecke Douglasstrasse.

Möbelmagazin und Ausstattungs-Geschäft

P. Hirt,

Rüppurrerstraße 36,

beste und billigste Einkaufsquelle. Reichsortiertes, großes Lager aller Sorten Holz- und Polstermöbel, Spiegel und Betten, Teppiche und Vorhänge in guten Qualitäten. Complete Salons, Speises-, Wohn- und Schlafzimmereinrichtungen sind stets in schönster Ausführung auf Lager. Das Aufpolstern und Aufarbeiten von Holz- und Polstermöbeln sowie das Aufmachen von Vorhängen wird bestens besorgt.

Flaschenschränke, Flaschengestelle, Flaschenauslaufgestelle, Flaschenkörbe, Schirmständer, Garderobenständer zu billigen Preisen bei **Otto Büttner,** Kaiserstrasse 158, Ecke Douglasstrasse.

Für Gartenbesitzer und Gärtner
empfehle zur Anlage der Gärten Figuren in allen Größen, Basen, Rabattensteine u. dgl. zu den billigsten Preisen. **Friedrich Geisendörfer,** Eduard Mayer's Nachf., Ofen- und Thonwaarenfabrik, 3.3. Erdbirnenstraße 8.

Mannheimer Loose!
Ziehung Mittwoch. Die Loose sind im Dépôt in Mannheim ausverkauft. Eine kleine Parthie bei mir noch erhältlich. 2.1. **C. Bregenzer,** Kaiserstrasse 177.

3.8. Unterzeichneter empfiehlt sich beim Wohnungswechsel im Möbelbadern und Transportieren ganzer Einrichtungen in der Stadt, nach der Eisenbahn sowie auch außer Land per Möbelwagen, und wird solches prompt und billig unter Garantie besorgt; auch werden kleinere Verpackungen zu jeder Zeit pünktlich ausgeführt. **Nk. Obendorfer,** Möbelpacker & Transporteur, Karlsruhe, Waldstraße 17.

Dächer
aller Art, als: Schiefer, Ziegel, Holzcement- und Dachpappebedachungen, werden unter Garantie reparirt und neu erstellt durch **Emil Streckfuss,** Schieferdeckermeister, Augartenstraße 37.

Ludwig Ziegler, Waldstraße 41.
Agentur der Feuerversicherungs-Gesellschaft **Deutscher Phönix,** Agentur der Allgemeinen Versorgungsanstalt im Großherzogthum Baden zu Karlsruhe, Haupt-Agentur der Allgemeinen Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim, Haupt-Agentur der Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft gegen Wasserleitungsschäden, Agentur der Schweizer Unfall-Versicherungs-Altkien-Gesellschaft in Winterthur. Prospekte, Auskünfte und Vermittlung kostenfrei.

Nicht zu übersehen.

In Anfertigung aller Sorten Drahtgeflechte, Gewebe, Siebe, Erds-, Sand- und Kohlenburchwärfe empfiehlt sich bei solider, guter Arbeit und sehr billigen Preisen **F. Jäger, Drahtflechter**. Auch werden alle möglichen Reparaturen an Sieben und Drahtarbeiten gut und billig gemacht. Mein Geschäft befindet sich jetzt Luitensstraße 25.

6.6. Der neueste patentirte
Petroleum-Motor
(Fein Benzin!) und der einfachste, billigste
Pumpmotor
für Privatwecke sind in hiesiger
Jubiläums-Gartenbau-Ausstellung
täglich im Betriebe.
Gerhardt & Oehme.

Kaiserhof
am Marktplatz.
Täglich
reichhaltige Frühstück- und Abendkarte, prima Exportlagerbier aus der Klosterbrauerei Maulbronn, reine Weine und Kaffee empfiehlt
Franz Schmierer.

Müller's Weinstube,
Mitterstraße 18, früher Bremer.
Empfehle einen guten, billigen Mittagstisch, täglich reichhaltige Frühstück- und Abendkarte, gute, reine Weine und billigen Flaschenwein. Hübsches Nebenzimmer mit Pianino. Aufmerksamste Bedienung.
6.2.

Restaurant z. Elephanten.
Guten Mittags- und Abendstisch zu civilen Preisen, im Abonnement billiger. Reichhaltige Frühstück- u. Abendkarte. Hochfeines Export-Lagerbier, reine Weine empfiehlt
Adam Eyssen. 4.4.

Restaurations
Schützenhaus.
Ständige Restauration.
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.
Prinzliches Exportbier und Münchener Löwenbräu vom Faß.
Bekannt vorzügliche offene und Flaschenweine.
Kaffee mit Gebäck.
Hübsche heizbare Kegelbahn.
Nebenzimmer mit Pianino.
J. Möloth, zum Schützenhaus.

*18.1. **Damen**
finden unter zugesicherter Discretion angenehmes Heim nebst bester Behandlung bei Frau **Fischer**, Hebamme in Straßburg, Ruprechtswaier-Allee 51.

Geschäftsübergabe und Empfehlung.

Meiner werthen Kundschaft beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem Heutigen meine Metzgerei meinem Sohne **Friedr. Kiefer** übergeben habe. Zugleich spreche ich für das Vertrauen, das mir während meiner langjährigen Thätigkeit entgegengebracht worden, meinen verbindlichsten Dank aus und bitte, daselbe auch meinem Sohne zuwenden zu wollen.
Karlsruhe, den 1. Mai 1892.

Hochachtend
Wilh. Kiefer.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige, erlaube ich mir die höflichste Bitte, das meinem Vater geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen, und werde ich stets bemüht sein, durch nur vorzügliche Waare allen Anforderungen gerecht zu werden.
Karlsruhe, den 1. Mai 1892.

Hochachtungsvoll
Friedrich Kiefer, Metzgermeister,
Adlerstraße 11.

Ausverkauf wegen Lokalveränderung.

Um mein Lager vor meinem im Juli stattfindenden Umzug zu verkleinern, habe ich einen grossen Theil sämtlicher Qualitäten

Glacé-, schwedischer und Stoffhandschuhe
zurückgesetzt, die zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** abgegeben werden.

Handschuhfabrik Wilh. Ellstätter,
Friedrichsplatz 4.
23.13.



Alb. Glock & Cie.
Karlsruhe i. B. gegr. 1861.
Specialität Reichste Auswahl in
photograph Apparaten
Moment-Apparaten
Kartograph, Galvanische
Technische Instrumente

Westdeutsche Versicherungs-Aktien-Bank in Essen.
(Feuerversicherung.)

Der Geschäftsstand der Bank ergibt sich aus den nachstehenden Resultaten des Rechnungsabchlusses für das Jahr 1891:
Versicherungen in Kraft ult. 1891 M. 1271 271 222. —
Grundkapital " 6000 000. —
Prämien, Gebühren und Zinsen in 1891 " 2200 410. 73
Prämien- und Kapital-Reserven " 2175 828. 93

Die Gesellschaft versichert Gebäude, Mobilien, Waaren, Maschinen und Vorräthe, sowie Gegenstände der Landwirtschaft gegen Brands-, Blitz- und Explosionschäden.
Zur Vermittelung von Versicherungen sind stets gern bereit: **Wilh. Weisemann**, Kaufmann in Karlsruhe, Müppurrerstraße 78, **Wilh. Hamann**, Privatier in Karlsruhe, Scheffelstraße 34, **F. H. Schwenkburger**, Kaufmann in Karlsruhe, Herrenstraße 42, sowie die **General-Agentur** **F. Rauch** in Mannheim, L. 11 Nr. 28 b.

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.

Zeige hiermit geehrtem Publikum von hier und auswärts ergebenst an, daß ich die **Wirthschaft zum Weinberg**, **Waldhornstraße 49**, übernommen habe und Sonntag den 1. Mai eröffnen werde. Mein Bestreben wird sein, durch Verabreichung guter Speisen und Getränke, besten Köpfer'schen Lagerbiers, mir die volle Zufriedenheit meiner Gäste zu erlangen.
Hochachtungsvoll

Jos. Luckas, zum Weinberg,
Waldhornstraße 49.

Anzeige.

Auf meiner neu eingerichteten **Regelbahn** sind noch einige Abende zu vergeben.
Fr. Schäfer, zum Württemberger Hof,
 Umlandstraße 22.

Sonntagsverein

für die der Schule entlassenen Mädchen.
 Versammlung jeden Sonntag von 4 bis 6 Uhr
 Sophienstraße 14. Belehrung und Unterhaltung.
 Alle junge Mädchen sind freundlichst eingeladen.

3.1.



Kaiser-Panorama,

Kaiserstraße 99.
 Vom 1. bis mit 7. Mai

— Ost-Indien —

I. Hochinteressanter Cyclus.

Großherzogliches Hoftheater.

Samstag den 1. Mai. Neunte Vorstellung außer Abonnement. **Festmarsch** von Felix Rottl. — **Scenischer Prolog** von Oswald Hande. — Zum ersten Male wiederholt: **Der Sid.** Lyrisches Drama in drei Aufzügen. Dichtung und Musik von Peter Cornelius. Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Montag den 2. Mai. Theater in Baden. 30. Abonnements-Vorstellung. **Minna von Barnhelm, oder: Das Soldatenglück.** Lustspiel in fünf Akten von G. E. Lessing. Anfang 7 Uhr.

Dienstag den 3. Mai. II. Quartal. 59. Abonnements-Vorstellung. **Der Waffenschmied.** Komische Oper in drei Akten von Albert Lortzing.

Mittwoch den 4. Mai. II. Quartal. 60. Abonnements-Vorstellung. Erstes Gastspiel des I. I. Hofburgschauspielers Herrn **Adolf Sonnenthal.** Neu einstudirt: **Narziß.** Trauerspiel in fünf Akten von A. E. Brachvogel. Anfang 7 Uhr.

Die zu dem auf 4. Mai angekündigt gewesenen ersten Gastspiel des Herrn Sonnenthal „Wallenstein's Tod“ gemachten Vorbemerkungen bleiben, sofern Abbestellungen nicht erfolgen, zu „Narziß“ in Kraft. Zu „Narziß“ werden noch Vorbemerkungen angenommen bis Dienstag den 3. Mai, Mittag 12 Uhr.

Donnerstag den 5. Mai. II. Quartal. 62. Abonnements-Vorstellung. **Fidelio.** Oper in zwei Aufzügen von Ludwig van Beethoven. Anfang 7 Uhr.

Freitag den 6. Mai. II. Quartal. 61. Abonnements-Vorstellung. Zweites Gastspiel des I. I. Hofburgschauspielers Herrn **Adolf Sonnenthal.** **Der Gärtenbesitzer.** Schauspiel in vier Akten von Georges Ohnet. Anfang 7 Uhr.

Vorbemerkungen zu dieser Vorstellung werden von Samstag den 30. April, Vorm. 8 Uhr, bis Donnerstag den 5. Mai, Mittag 12 Uhr, angenommen. Das Vorbemerkungsbüreau ist an Wochentagen von 8 bis 12 Uhr Vormitt. und von 3 bis 5 Uhr Nachmitt. geöffnet; an Sonn- und Feiertagen ist dasselbe geschlossen. — Zu dem dritten u. letzten Gastspiel des Herrn Sonnenthal am Montag den 9. Mai „Wallenstein's Tod“ (10. Vorstellung außer Abonnement) werden Vorbemerkungen von Dienstag den 3. Mai, Vorm. 8 Uhr an, angenommen.

Bei günstiger Witterung heute Mittag 12 Uhr auf dem Schloßplatz

Parade-Musik.
 Grenadier-Kapelle.

P. P.

Mache hiemit ergebenst Mittheilung, daß ich das seither unter der Firma „**Frei & Schneider**“ bestehende Bureau für Architektur nach freundl. Uebereinkunft unter dem heutigen wieder allein übernehme.
 Indem ich mich gleichzeitig für alle Bauausführungen bestens empfehle,
 zeichne hochachtend

Camill Frei, Architect,
 Amalienstraße 4ⁿ, parterre.

Karlsruhe, den 1. Mai 1892.

3.1.

Jubiläums-Bier

aus der Brauerei **Karl Kammerer** kommt heute Sonntag in folgenden Wirthschaften zum **Ausverkauf:**

- Abt,** zu den Schildbürgern,
- Basemann,** zum Maierhof,
- Bender,** Café Nowack,
- Bechtold,** zum Augustiner,
- Betz,** zum Stolzenfels,
- Dennig,** zum Waldschlößchen,
- Erb,** zur Laterne,
- Erles,** alte Brauerei Kammerer,
- Fatzler,** zum Saalbau,
- Geck,** zur Stadt Mannheim,
- Geyer,** zum deutschen Michel,
- Grethel,** zum deutschen Philister,
- Horst,** zum weißen Kopf,
- Kern,** Evang. Arbeiter-Verein,
- Kürner,** zur Fortuna,
- Lutz,** alte Brauerei Schruppel,
- Pfunder,** zum Franziskanerkeller,
- Rühle,** zur Insel Helgoland,
- Schaub,** zum Freischütz,
- Schmidt,** Wielandstraße 26,
- Stichling,** zum schwarzen Wallfisch,
- Zahn,** Bierbrauerei,
- Zweydinger,** zum großen Kurfürsten.

Zur Jubiläumsfeier
heute Sonntag den 1. Mai
Großes Tanzvergnügen:

- Gasthaus zum weißen Löwen,**
- Paul Seher, zum goldenen Kopf,**
- Restauration Kalnbach,**
- Restauration Köllenberger,**
- Brauerei Zahn,**
- Aug. Fels'sche Bierhalle,**
- A. Metz, zum Paradies,**
- Württembergischer Hof, Umlandstraße,**
- Zähringer Löwen, Zähringerstraße,**
- Flachsbarth, Kronenstraße.**
- Anfang 3 Uhr.**

(Aus der Karlsruher Zeitung.)
Ämtliche Mittheilungen.
(Fortsetzung von Seite 2004 des Karlsruher Tagblattes.)

4. das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub:
den Geheimen Regierungsräthen
Leopold Schmidt und
Johann Gruber beim Verwaltungshof,
August Winkler in Lahr,
Rudolf Freiherr Rüd von Gollenberg, Ober-
stadt in Mannheim,
Heinrich Pfister in Heidelberg,
Leopold Sonntag in Freiburg und
Gustav Eschborn in Schwetzingen,
dem Bourath Julius Stuber in Offenburg,
den Oberbürgermeistern
Albert Gänner in Baden und
Otto Winterer in Freiburg,
dem Kammerpräsidenten Ferdinand Sander in Lahr,
dem stellvertretenden Präsidenten des Badischen Land-
wirthschaftsraaths und Mitglied des Kreisaußschusses Kon-
stanz, Hermann Freiherr von Hornstein-Binnungen in
Binnungen,
dem Oberforstath Konstantin Köhlich bei der Do-
mänenverwaltung,
dem Abtheilungsvorstand, Direktor Hugo Schneider,
dem Oberregierungsath Friedrich August Hönig und
dem Regierungsath Julius Gass bei der General-
direktion der Staatseisenbahnen,
dem Oberbetriebsinspektor Michael Bauer in Frei-
burg und
dem Postdirektor Johann Ludwig Stöffer in
Konstanz;

5. das Ritterkreuz I. Klasse:
dem Domänenrath Leopold Kächer, Vorstand des
Großherzoglich Markgräflichen Rentamts Pflzingen,
den Landgerichtsräthen
Rudolf Freiherr von Busch-Berenberg in
Mannheim,
Karl Lauck in Freiburg,
Dr. August Koller in Konstanz,
Johann Behner in Karlsruhe,
Otto Balli doselbst und
Martin Fleuchaus in Freiburg,
den Staatsanwälten
Karl Geiler in Freiburg,
Johann Knörzer in Konstanz,
Ludwig Arnold in Karlsruhe und
Alexander Freiherr von Dusch in Heidelberg,
den Professoren
Dr. Heinrich Buhl an der Universität Heidelberg,
Dr. Emil Warburg an der Universität Frei-
burg und
Eduard Tenner an der Kunstschule in Karlsruhe,
dem Bibliothekar Dr. Alfred Holder bei der Hof-
und Landesbibliothek,
dem Oberrechnungsrath Josef Adolf Benz, Univer-
sitätsassistenten in Heidelberg,
den Gymnasialdirectoren
Karl Lang in Lörrach und
Josef Heinrich Schmalz in Tauberbischofsheim,
dem Progymnasialdirector Dr. Adolf Wähle in
Durlach,
dem Realschuldirektor Karl Adolf Couradi in
Mannheim,
den Professoren
Friedrich Julius Henrici am Gymnasium in
Heidelberg und
Emil Reichert an der Realschule in Freiburg,
dem Seminardirector Peter Habingereither in
Sittlingen,
dem Direktor des Lehrerinnenseminars „Prinzessin-
Wilhelmine-Stift“, Dr. Hermann Deser in Karlsruhe,
dem Kreislehrer Dr. Georg Peter Weygoldt
doselbst,
dem Stiftungsoverwalter, Oberstiftungsath Friedrich
Hug in Konstanz,
den katholischen Geistlichen, Pfarrern
Franz Xaver Pfirsig in Oberweier,
Karl Kolbus in Herbolzheim,
Heinrich Kutteruff in Kirchen,
Martin Doss in Schillingen,
Hofkaplan Theodor Martin in Sittlingen,
dem Oberkirchenrath Albert Wujard in Karlsruhe,
den evangelischen Geistlichen, Pfarrern
Theodor Freyburger in Munden, und
Eduard Buch in Schriesheim,
Gustav Habermehl, Dekan in Aobach, und
Julius von Langsdorff in Rappennau,
dem Stadt- und Konferenzrabbiner Dr. Moriz
Stadelmacher in Mannheim,
den Oberamtmännern
Dr. Karl Kremé in Donaueschingen und
Moriz Seubert in Müllheim,
dem Oberingenieur Ludwig Becker, Centralinspektor
bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues,
den Medizinalräthen
Karl Schellenberger in Weinheim,
Alexander Schenk in Sittlingen und
Hubert Feederle in Müllheim,

dem Professor Rudolf Mayer an der Kunstgewerbe-
schule in Karlsruhe,
dem Oberbürgermeister Dr. Albert Gautier in
Bruchsal,
dem Bürgermeister Albert Stigler in Rastatt,
dem Fabrikanten Karl Mez in Freiburg,
dem Direktor der Dampfschleppschiffahrts-Gesellschaft
Johann Kepler in Mannheim,
dem Kammerherren Freiherrn Ernst August von
Göler in Lichtenthal,
dem Mitglied der Direktion der landwirthschaftlichen
Bezirksstelle zu Ottenheim, Richard Freiherrn Böcklin
von Böcklinsau in Orschwihr,
dem Professor Dr. August Gruber in Freiburg,
I. Vorstand des Badischen Fischereivereins,
dem städtischen Oberförster Friedrich Obermeyer in
Heidelberg,
den Finanzräthen
Paul Troeger bei der Steuerdirektion und
Julius Rettinger bei der Goldkreditk.,
dem Bourath Heinrich Ziegler bei der General-
direktion der Staatseisenbahnen,
den Domänenverwaltern
Emil Ahert in Ehlingen und
Otto Danner in Konstanz,
den Oberförstern
Theodor von Glaubitz in Bühl,
Eduard Fischer in Durlach,
Karl Fritschl in Ottenheim,
August Wenger in Rheinbischofsheim,
August Vogel in Schwetzingen,
August von Teuffel in Kandern,
Wilhelm Seidel in Kork,
Julius Hamm in Kenzingen,
Wilhelm Balli in Bruchsal und
Otto Godel in Sittlingen,
dem Vorstand der Obereinnehmerlei Aghern, Finanzrath
Emil Wilhelm,
dem Obereinnehmer und Domänenverwalter Anton
Thoma in Müllheim,
dem Obereinnehmer Albert Oberlein in Buchen,
dem Bergollinspektor Theodor Kuttel in Sadingen,
dem Oberingenieur Hermann Fuchs in Heidelberg,
den Inspektoren
Peter Bläß und
Karl Heilig bei der Generaldirektion der Staats-
eisenbahnen,
dem Betriebsinspektor Wilhelm Malsch in Waldohut,
dem Bezugsbauinspektor Albert Beck in Bruchsal,
dem Münzmedaillieur a. D. Dittmar Balbach in
Karlsruhe und
dem Postdirektor Karl Döll doselbst;

6. das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:
dem Notariatsinspektor Karl Schulz beim Ministerium
der Justiz, des Kultus und Unterrichts,
den Bezirkslehrern
Heinrich Werner in Pforzheim und
Hermann Ull in Sittlingen,
dem Mitglied des Landwirthschaftsraaths Karl Dreher
in Sittlingen,
den Vorsitzenden nachstehender Gauerbände des Ba-
dischen Militärvereinsverbandes:
Premierlieutenant a. D. Mathias Bugelmaier
in Oberkirch (Gauerband des Rensghales),
Premierlieutenant a. D. Georg Hospauer, Bank-
vorstand in Heidelberg (Wahlgauerband),
dem Kassier August Dlemmer und
dem Hauptmagazinverwalter Mathias Brendle bei
der Generaldirektion der Staatseisenbahnen;

7. das Ritterkreuz II. Klasse:
dem Oberrechnungsrath Peter Dell, Hauptkassier bei
der Großherzoglich Markgräflichen Domänenkanzlei der
Bodenforschungskommission,
dem Regisseur Hermann Jacobi und
dem Opernsänger August Knapp beim Hoftheater in
Mannheim,
den Gerichtsnotaren
Theodor Andlauer in Freiburg,
Georg Kurz in Altbreisach,
Konstantin Schupp in Sadingen und
Karl Friedrich Bucherer in Heidelberg,
den Notaren
Franz Kirchgessner in Bruchsal,
Johann Esstein doselbst,
Berthold Herrmann in Rastatt,
Andreas Fuchs in Aghern,
Nikolaus Schäfer in Eppingen und
Alfred Stark in Heidelberg,
dem Sekretär Josef Hildebrand beim Ministerium
der Justiz, des Kultus und Unterrichts,
dem Kanzleirath Philipp Jakob Hasen, Registrator
beim Landgericht Konstanz,
dem Volksschuldirektor Franz Egon Kaltenbach in
Freiburg,
den Oberlehrern
Gottlieb Had und
Franz Josef Luz am Realgymnasium in Mannheim,
den Gewerbelehrern
Georg Adam Rahm in Offenburg und
Friedrich Wilhelm Schwab in Ueberlingen,

dem Vorstand der Taubstummenanstalt Weersburg,
Martin Härter,
dem Kanzleirath Karl Wegger beim Ministerium
des Innern,
dem Rechnungsrath Adam Friedrich Seelig bei der
Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues,
dem Vermessungsrevisor Franz Busath bei dieser
Behörde,
dem Revisor Franz Karl Melbert in Mannheim,
dem Bezugsrevisor Karl Bühler in Stodach,
den Bezirkslehrern
Wilhelm Stadler in Waldohut und
Friedrich Fuchs in Heidelberg,
dem Apotheker Eduard Schaaff in Aghern, Obmann
des Ausschusses der Apotheker,
dem Vorsitzenden des Kreisaußschusses Baden, Kauf-
mann Max Reichert in Baden,
dem Vorsitzenden des Kreisaußschusses Offenburg,
Bürgermeister Gustav Schweiß in Offenburg,
dem Mitglied des Kreisaußschusses Mosbach, Louis
Bohrmann in Eberbach,
dem Mitglied des Kreisaußschusses Mannheim, Privat-
mann Michael Kaufmann in Mannheim,
dem Mitglied des Kreisaußschusses Konstanz, Bürger-
meister Eduard Müller in Weßlingen,
den Bürgermeistern
Josef Rothenhäuser in Konstanz und
Johann Fraß in Bühl,
den Stadträthen
Wilhelm Becker in Baden,
Bernhard Herschel,
Fritz Hirschhorn und
Bernhard Kahn in Mannheim,
Josef Keller in Heidelberg und
Gottlieb Widmann in Karlsruhe,
dem Obmann des Stadtverordnetenvorstands, Bernhard
Belzer in Baden,
den Stadtverordneten
Lorenz Hausmann in Mannheim,
August Hoyer in Karlsruhe und
Baumeister Ludwig Weber in Pforzheim,
dem Gemeinderath Eduard Leber in Wertheim,
dem Fabrikanten Adolf Buhl in Sittlingen,
dem Fabrikanten Ferdinand Gross in Waldkirch,
dem Kaufmann Otto Glöckler, Mitglied der
Handelskammer in Mannheim,
dem Kaufmann Rudolf Herrmann, Stellvertreter
des Präsidenten der Handelskammer in Karlsruhe,
dem Fabrikanten Theodor Kaufmann in Lahr,
dem Direktor der Spiegelfabrik Mannheim, Julius
Meier,
dem Fabrikanten Arthur Pfeilschneider in Freiburg,
dem Direktor Adolf Steude bei der Maschinenbau-
gesellschaft Karlsruhe,
dem Bankdirektor Wilhelm Seiler in Mannheim,
dem Vorstand des Tabakbauvereins, Kaufmann Simon
Benschel in Mannheim,
dem Altkammler Christian Gehle in Pforzheim,
dem Maler Josef Kühn in Freiburg,
den Vorsitzenden nachstehender Gauerbände des
Badischen Militärvereinsverbandes:
Premierlieutenant der Landwehr a. D. Hugo Dresch
in Donaueschingen (Gauerband der Saar),
Stabsarzt der Landwehr, Bezirksassistentenarzt Dr. Julius
Blume in Philippsburg (Gauerband des Bru-
scheins),
Bürgermeister Maurus Beß in Ueberlingen (See-
gauerband),
Bankvorstand Anton Popp in Bruchsal (Kraichgau-
verband),
Secondlieutenant a. D. Kaspar Sorgenfrey,
Kaufmann in Eberbach (Redargauerband),
Secondlieutenant der Landwehr a. D. Gustav
Greiff, Fabrikant in Wiesloch (Bezirksverband
Wiesloch),
dem Obersteuerkommissar Eduard König in Lörrach,
den Rechnungsräthen
Heinrich Epler bei der Steuerdirektion,
Ludwig Köhlin,
August Schleicher und
Ferdinand Michel bei der Generaldirektion der
Staatseisenbahnen,
den Kanzleiräthen
Adam Schmitt bei der Steuerdirektion und
Ludwig Becker bei der Goldkreditk.,
dem Fortsthergeometer Emil Bürgin bei der
Domänenverwaltung und
dem Telegraphenkontroleur Eduard Gnz in Konstanz;

II. das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen:
dem Orchestermeister beim Mannheimer Hoftheater
Julius Unger,
dem Buchhalter Karl Friedrich Wilhelm Stockmar
bei der Pflanze Schönau in Heidelberg,
den Reallehrern
Johann Jakob Adolph an der Höheren Bürger-
schule in Emmendingen,
Johann Gramlich an der Höheren Bürgerschule
in Ueberlingen,
Georg Kurz an der Höheren Bürgerschule in
Mosbach und

Franz Josef Kottengatter an der Taubstummenanstalt in Gerlachshausen,
 dem Gewerbelehrer Eduard Laubis in Bretten,
 den Volksschulhauptlehrern
 Konrad Gauggel in Gengenbach und
 Fidel Rebmann in Donaueschingen,
 der Hauslehrerin an der Weiberstrafanstalt Bruchsal,
 Frau Wilhelmine Mühlfäusser,
 dem Kirchenfondsdirektor Karl Bauer in Mannheim,
 den Bezirksältesten und Synagogenvorsitzern
 Sigmund Netter in Heidelberg und
 David Dreifuss in Offenburg,
 den Amtsergänzern
 Gustav Willareth in Lahr und
 Heinrich Friedrich in Sindheim,
 den Polizeikommissären
 Karl Häuser und
 Philipp Jakob Greif in Freiburg,
 dem Bürgermeister und Kreisaußschußmitglied Engelbert Grieshaber in Furtwangen,
 dem Gemeinderath und Kreisaußschußmitglied Max Chavoen in Ettenheim,
 den Bürgermeistern
 Georg Adam Henrich in Brettenbronn und
 Friedrich Werner in Holzhausen,
 dem Altbürgermeister Johann Georg Lehmann in Mönchweiler,
 den Gemeinderäthen
 Baptist Stadelhofer in Neeraburg und
 Ferdinand Stöcker, Fabrikant in Willingen,
 dem Armenrath Karl Schmidt in Karlsruhe,
 dem Rathschreiber Vincenz Bundschuh in Wertheim,
 dem Leihhausbesitzer Adam Köfinger in Mannheim,
 den Sparkassenrechnern
 Johann Bauer in Neustadt,
 Philipp Schmann in Mannheim,
 Philipp Johann Kleiner, Altbürgermeister in Neffelsch,
 Johann Baptist Laus in Schönau und
 Friedrich Rumpf in Hornberg,
 dem Feuerwehrkommandanten Franz Eber Lang in Kastatt,
 dem Fabrikdirektor Gustav Benneß in Falkau,
 dem Fabrikdirektor Karl Tröschler in Ahenbach,
 dem Kaufmann Emil Besag in Bühl,
 dem Kaufmann Rudolf Stählin in Schiltach,
 dem Kaufmann Julius Witzigmann, Vorstand des Kaufmännischen Vereins in Mannheim,
 dem Privatmann August Dellese in Konstanz,
 dem Profuristen Tobias Grether in St. Blasien,
 dem Drechslerfabrikanten Lukas Schönstein in Willingen,
 dem Drechslerfabrikanten Ambros Weiser in Unterkirnach,
 den Mitgliedern des Landwirtschaftsraths:
 Altkassirer Heinrich Keller in Bonndorf,
 Bürgermeister Franz Josef Kall in Marbach,
 Posthalter Eduard Schmidt in Rheinheim,
 Deleonom W. Steiner in Strehbach und
 Gutbesitzer Max Wehler in Mühlheim,
 dem Kaufmann Wilhelm Gutmacher in Werzheim,
 Kassirer des landwirtschaftlichen Bezirksvereins daselbst,
 dem Rentamtmann Paul Grieser in Redarjimmern,
 dem Markgräflichen Güterinspektor Heinrich Endeke in Salem,
 dem Oberstadtgärtner Friedrich Ries in Karlsruhe,
 dem Eisenbahnwerkstättenvorsteher Friedrich Meyhafer in Karlsruhe,
 dem Bahnexpeditor I. Klasse Anton Rutz in Freiburg (Wehr) und
 dem Kaiserlichen Wegemeister Hammel in Altkirch i. G.

III. Medaillen:

1. die große goldene Verdienstmedaille:
 dem Bibliothekdirektor David Herel an der Universitätsbibliothek Freiburg,
 dem Zollverwalter Johann Rieber in Stetten und
 dem Stationsmeister Wilhelm Faas in Heidelberg;
 2. die kleine goldene Verdienstmedaille:
 dem Kanzleidiener Leo Lang bei der Oberrechnungskammer,
 dem Expeditor Karl Ludwig Simianer beim Landgericht Konstanz,
 dem Kanzleisekretär Johann Seifert beim Landgericht Offenburg,
 den Registraturassistenten bei Landgerichten
 Ludwig Trunzer in Konstanz und
 Edmund Kaufmann in Freiburg,
 den Gerichtsschreibern I. Klasse bei Amtsgerichten
 Ernst Baumann in Ueberlingen,
 Adolf Burger in Konstanz,
 Jakob Huber in Willingen und
 Josef Gäßler in Donaueschingen,
 dem Amtsgerichtsschreiber Josef Blumel in Tauberbischofsheim,
 den Sekretariatsassistenten bei Staatsanwaltschaften
 Christian Zachmann in Offenburg und
 Gustav Bundschuh in Mosbach,
 den Volksschulhauptlehrern
 Mathäus Blum in Ortesbach,

Heinrich Blum in Pforzheim,
 Andreas Bossert in Niederzogenen,
 Karl Dummel in Bagenstadt,
 Sigmund Dummel in Bettelbrunn,
 Karl Friedrich Engelhard in Offenburg,
 Josef Freßle in Gausbach,
 Josef Herre in Brezingen,
 Georg Holzwarth in Kollmarertrübe,
 Johann Heinrich Keller in Heidelberg,
 Rudolf König in Bruchsal,
 August Reumeister in Ehingen,
 Ludwig Ott in Sasbachwalden,
 Ferdinand Stäubel in Steinaach,
 Georg Jakob Schaudt in Lahr,
 Medard Rimmelse in Mundelsingen,
 Jakob Wiedl in Altmundshofen und
 Philipp Weiser in Mannheim,
 dem Hauptlehrer Karl Reimold, Verwalter der Erziehungsanstalt Hebingen,
 dem Religionslehrer und Vorsänger Ekan Schreiber in Weinheim,
 dem Verwaltungsassistenten Wilhelm Mehlert an der Akademischen Irrenklinik in Heidelberg,
 den Gerichtsvollziehern
 Gustav Winter in Weinheim und
 Ferdinand Schubnell in Kastatt,
 dem Obergerichtlichen Gregor Schmitt am Männerzucht-
 haus Bruchsal,
 den Kanzleidienern
 Friedrich Körber beim Ministerium der Justiz,
 des Kultus und Unterrichts,
 Josef Steinhäuser beim katholischen Oberstiftungs-
 rath und
 Franz Sandmaier beim Landgericht Freiburg,
 dem Hausmeister Wilhelm Dohs am Akademischen Krankenhaus in Heidelberg,
 dem Hausdiener Gustav Weid an der Universität Freiburg,
 dem Präparator August Fehsenmeier am Naturalienkabinet in Karlsruhe,
 dem Hauswart Dittmar Stab am Sammlungsgebäude daselbst,
 den Kanzleiasistenten
 Georg Krumpholtz und
 Leonhard Stephan beim Ministerium des Innern,
 dem Verwaltungsassistenten Gustav Perino beim Statistischen Bureau,
 den Kanzleidienern
 Georg Josef Bischoff beim Verwaltungshof und
 Anton Deis bei der Generalbrandkasse,
 dem Hausinspektor am Polizeilichen Arbeitshaus in
 Kislau, Johann Schöndeder,
 den Dienern an der Heil- und Pflegeanstalt Illenau
 Josef Seifried und
 August Fraas,
 der Dienerin Karoline Pelikan ebenda,
 den Amtsergänzern
 Friedrich Hammer in Emmendingen,
 Johann Herdt in Durlach und
 Karl Waser in Donaueschingen,
 dem pensionirten Amtsergänzer Ludwig Hartmann
 in Baden,
 den Polizeialtuaren
 August von Berg in Freiburg und
 Karl Christ in Mannheim,
 dem Gendarmereibewachmeister Johann Georg
 Winkler in Konstanz,
 dem pensionirten Gendarmereibewachmeister Josef Keller
 in Adelsheim,
 den Gendarmereibewachmeistern
 Josef Fies in Weinheim und
 Johann Adam Krauß in Emmendingen,
 den Polizeiwachmeistern
 Johann Frey in Karlsruhe und
 Peter Reiffel in Freiburg,
 den Amtsdienern
 Jakob Drach in Ettenheim,
 Wilhelm Baldinger in Breisach und
 Philipp Bauer in Bühl,
 dem Diener Franz Hassel an der Landesgewerbehalle
 in Karlsruhe,
 den Straßenschildern
 Andreas Dilger in Durlach und
 Josef Seigel in Mannheim,
 dem Stiftungsschreiber Karl Weiß in Baldkirch,
 den Bürgermeistern
 Karl Sent in Mörtelstein,
 Johann Georg Ggolf in Unterschesslenz und
 Jakob Rapp in Weiler,
 dem Sekretär Friedrich Becker in Mannheim,
 den Rathschreibern
 Eduard Lemp in Mannheim und
 Gustav Weber in Heidelberg,
 dem zweiten Vorstand des landwirtschaftlichen Bezirks-
 vereins, Bürgermeister Andreas Gble in Niederwinden,
 dem Landwirth, Bürgermeister Ambros Friedmann
 in Himbach,
 dem Landwirth, Bürgermeister Peter Maier in Huberts-
 hofen,
 den Feuerwehrkommandanten
 Michael Winter in Schwarzach und

Heinrich Angebrandt, Werkmeister in Neffelsch,
 dem Theatermeister Friedrich Ackermann in Baden,
 dem Beleuchtungsinspektor Friedrich Himmel daselbst,
 den Steuerernehmern
 Jakob Boll in Heidelberg und
 Johann Stetter in Karlsruhe,
 dem Zollverwalter Johann Adam Brechtel in Klein-
 laufenburg,
 den Hauptamtsassistenten
 Johann Baptist Kammerer in Sickingen und
 Anton Schwan in Konstanz,
 dem Nebenzollamtsassistenten Johann Looser in bei
 Rheinfelden,
 dem Anlagereisenverwalter Franz Hod in Konstanz,
 dem Zolleinnehmer Reinhard Albieß in Rheinfelden,
 dem Werkstättenvorsteher Gustav Heilig in Mannheim,
 den Bahnexpeditoren I. Klasse
 Emilian Mayer in Krauchenwies und
 Alfred Hummelshelm in Königsbach,
 den Assistenten der Centralverwaltung
 Heinrich Schneider,
 Leo Eisenhauer,
 Ludwig Haag und
 Theodor Lang sowie
 dem Zeichner Christian Kahäuser bei der General-
 direktion der Staatseisenbahnen,
 dem Magazinmeister Josef Baus in Mannheim,
 dem Werkführer Andreas Bruch in Karlsruhe,
 den Bahnmessern
 Franz Rebmann in Mannheim und
 Wilhelm Götz in Heidelberg,
 dem Stationsmeister Gallus Dengler in Bruchsal,
 dem Schiffskapitän Friedrich Hausen in Konstanz,
 den Bahnexpeditoren II. Klasse
 Ludwig Schreckenberger in Philippsburg und
 Johann Steuer in Neunkirch,
 den Lokomotivführern
 Christian Kleb und
 Heinrich Seyfarth in Karlsruhe,
 Karl Joseph Martini in Lauba und
 Konrad Dietzsch in Waldshut,
 den Zugmeistern
 Karl Fritsch in Offenburg und
 Wilhelm Brauch in Freiburg,
 dem Bureauassistenten Georg Ludwig Federlechner
 bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen,
 dem Oberkassierer Christian Meyer in Karlsruhe und
 dem Kassendirektor Erhard Gantner bei der General-
 direktion der Staatseisenbahnen;
 3. die silberne Verdienstmedaille:
 dem Kanzleidiener Wilhelm Schäfer beim Geheimen
 Kabinet,
 dem Markgräflichen Oberaufseher Johann Haas in
 Lagnau,
 dem Buchhalter Markus Lorenz am Landesgefängniß
 Mannheim,
 dem Kanzleiasistenten Heinrich Rothengatter beim
 Landgericht Waldshut,
 dem Verwaltungsassistenten Otto Heyland an der
 Technischen Hochschule,
 den Gerichtsvollziehern
 Heinrich Muisler in Offenburg und
 Franz Futterer in Mannheim,
 dem Oberaufseher Johann Haag am Kreisgefängniß
 Konstanz,
 den Strafanstaltsaufsehern
 Gustav Brenner und
 Wilhelm Zimmermann am Männerzucht-
 haus Bruchsal,
 Jakob Schwalger am Landesgefängniß Bruchsal und
 Jakob Müller am Landesgefängniß Mannheim,
 dem Werkmeister Friedrich Gantner ebenda,
 dem Kanzleidiener Landolin Ohnemus bei der Staats-
 anwaltschaft Freiburg,
 den Amtsgerichtsdienern und Gefangenwärtern
 Heinrich Lohert in Baden,
 Friedrich Schumacher in Oberkirch,
 Jakob Wimmer in Waldshut,
 Philipp Mähner in Lahr und
 Karl Hofmeier in Wiesloch,
 dem Hausdiener Josef Lehn an der Universität
 Heidelberg,
 den Dienern
 Michael Büchler am Botanischen Institut der
 Universität Heidelberg,
 Fabian Witkopf an der Akademischen Kranke-
 hausapotheke in Heidelberg,
 dem Pförtner Andreas Schlemann an der Aka-
 demischen Irrenklinik in Heidelberg,
 den Dienern
 Christian Delabar an der Akademischen Frauen-
 klinik in Freiburg,
 Friedrich Schlatterer an der Hof- und Landes-
 bibliothek in Karlsruhe und
 Leo Gertel an der Alterthumshalle in Karlsruhe,
 dem Stiftdiener und Güteraufseher August Bender
 in Sindheim,
 dem Gutsaufseher Friedrich Uebel in Rheinbischhofheim,
 den Waldhütern
 Friedrich Sattler in Schönau bei Heidelberg und
 Andreas Gerhardt in Schutterthal,

dem Diener Karl Horning bei der Centralschulfondsverwaltung Karlsruhe und
 dem Diener der Realschule in Heidelberg, Lorenz Kleinlein,
 den Bürgermeistern
 Adam Bähr in Speckbach,
 Mathä Bäuerle in Oberlindbach,
 Josef Blattmann in Unterglöttenthal,
 Ludwig Bopp in Fahrnbach,
 Georg Braun in Obach-Pöcherberg,
 Leopold Glässer in Einsiedlingen,
 Kaver Gehrenbach in Dach,
 Heinrich Kläter in Langenalb,
 Andreas Haberstroh in Guntach,
 Heinrich Hilbert in Murg,
 Ludwig Kiefer in Honau,
 Jakob Kitz in Ihringen,
 Ihabd Leibert in Möhringen,
 Nikolaus Manz in Gaspelingen,
 Josef Meyer in Kiesel,
 Valentin Müller in Sersach,
 Andreas Oberfell in Brigach,
 Ignaz Schmitt in Niederbühl,
 Thomas Weste in Weil und
 Mathä Winkler in Berwangen, Amts Waldeck,
 den Gemeindevorständen
 Karl Becherer in Emmendingen,
 Wilhelm Gerstner in Gernsbach,
 Matthias Kehler in Roggenbeuren und
 Wilhelm Schweigert in Wauschlott,
 den Gemeindevorständen
 Nikolaus Amann in Wellendingen,
 Anton Bechtel in Gamsbühl,
 Karl Delcheltbecher in Großweier,
 Anton Friedmann in Oberweier,
 Johann Fünfgeld in Wolfenmiller,
 Georg Friedrich Gerber in Mündingen,
 Johann Kammerer in St. Märgen,
 Martin Kebabach in Leibenstätt,
 Mathä Kessensohn in Seutenhart,
 Friedrich Odenwald in Dühren und
 Johann Schmittlin in Biskoffingen,
 den Rathschreibern
 Mathä Augenstein in Erlenmendingen,
 Nikolaus Etter in Mülheim,
 Philipp Frickhler in Karlsruhe,
 Johann Friedrich Herrmann in Grünmetersbach,
 Ludwig Hügle, Rechner der landlichen Darlehens-
 kasse in Eggenstein,
 Diebold Jäck in Nonnenweier,
 Philipp Kehler in Hättingen,
 Benedikt Masino in Furbach,
 Karl May in Langenalb,
 Willibald Mayer in Neuhausen,
 Georg Ried in Hugelstein,
 Andreas Rilleb in Hofgrund,
 Ludwig Ried in Langensteinbach,
 Anton Rieger in Langenhardt,
 Gebhard Ritter in Wühl,
 Georg Sauer in Hantschubheim,
 Erdwin Schmid in Binzen,
 Ludwig Senzobach in Reichenbuch,
 Johann Tröndle in Kogel,
 Karl Wagenbach in Eigelshausen und
 Gustav Walter in Dittenheim,
 dem Rath- und Polizeidirektor Wendelin Burtl in
 Donaueschingen,
 dem Ortsdiener Johann Bell in Brechtthal,
 dem Gemeindevorstande Franz Walter in Einheim,
 dem Fürstlich Fürstenerbergischen Waldhüter- und Jagd-
 aufseher Josef Martlin in Unterhölzer,
 den Gemeindevorstandern
 Peter Becker in Rittersbach,
 Sebastian Frick in Langenbrand,
 Johann Föhrenbacher in Schutterthal,
 Ambros Helmmann in Ringsheim,
 Johann Kläger in Jägerhof,
 Felix Müller in Neuburgweier,
 Karl Nagel in Stafforth,
 Erwerin Behale in Schutterthal und
 Jakob Zimmermann in Bumberg,
 dem Waldhüter Karl Dietzle in Forbach,
 dem Reichmeister Johann Fühlinger in Melsbach,
 dem Bezirksbaukontrolleur Johann Hofkräppler in
 Melsbach,
 dem Feuerschauer und Bezirksbauhüter Wendelin
 Freyer in Stetnach,
 dem Hofkammermeister Franz Bischoff in Karlsruhe,
 dem Hausmeister Josef Worr an der Kunstgewerbe-
 schule in Karlsruhe,
 dem Fürstlich Fürstenerbergischen Waagemeister Johann
 Götz und
 dem Fürstlich Fürstenerbergischen Kanzleidener Philipp
 Kitz in Donaueschingen,
 den Feuerwehrmännern
 Philipp Frey in Rastatt.

Wilhelm Lindner in Durlach und
 Josef Rauch in Karlsruhe,
 dem Oberwärter Mathias Holl an der Heil- und
 Pflegeanstalt bei Emmendingen,
 dem Werkmeister Alois Wittmer an der Heil- und
 Pflegeanstalt Illenau,
 dem Thorwart Ferdinand Huber ebenda,
 der Wärterin Friederike Scheerle an der Heil- und
 Pflegeanstalt Pforzheim,
 der Köchin Agathe Binder ebenda,
 dem Thorwart Konrad Hug ebenda,
 dem Gendarmen-Oberwachmeister Martin Volz in
 Mannheim,
 den Gendarmenwachmeistern
 Anton Hurst in Waldürn,
 Gustav Wähl in Heidelberg,
 Josef Sulzer in Gengenbach,
 Valentin Beller in Bonndorf,
 Paul Schwoll in Berberg und
 Johann Bernhardt in Freiburg,
 den Polizeiverwaltungen
 Peter Delland,
 Ludwig Vales und
 Konrad Schlegel in Heidelberg,
 den Gendarmen
 Albert Bueher in Eubigheim,
 Ferdinand Stachel in Fahrnbach und
 Christian Gwald in Mondfeld,
 den Schutzmannern
 Karl Kamm in Rastatt,
 Jakob Stoder und
 Fr. Valentin Berberich in Mannheim,
 den Amtsdirektoren
 Franz Anton Keller in Ettlingen,
 Benjamin Stiefvater in Waldkirch,
 Michael Brauch in Weinheim,
 Johann Bauer in Ueberlingen,
 Florian Schwendemann in Mannheim und
 Franz Göhmann in Kehl,
 den Brückenwärttern
 Martin Wagner und
 Josef Rüdinger in Altbreisach,
 den Landstrassenwärttern
 Georg Köpfehl in Wehra,
 Viktor Rüsselin in Warmbach und
 Josef Gerber in Ruppach,
 dem Kreisstrassenwart Bernhard Brüttsch in Mandegg,
 dem Faschinenleger Friedrich Schneider in Mann-
 heim,
 ferner für mehr als 45jährige Dienstleistung in dem
 gleichen gewerblichen Unternehmen als Arbeiter an
 Karl Altenbach in Ettlingen,
 Friedrich Bischoff in Dill-Weissenstein,
 Benedikt Büche in Wehr,
 August Bühne in Karlsruhe,
 Andreas Bütsch in Schorshelm,
 Franz Delant in Mannheim,
 Franz Williard in Heidelberg,
 Otto Graf in Arlen,
 Heinrich Hartshub in Leimen,
 Valentin Häflin in Haagen,
 Karl Hle in Heidelberg,
 Karl Nikolaus Joest in Weinheim,
 Josef Leppner in Herbolzheim,
 Fidel Kuprion in Arlen,
 Georg Martus in Rixlach,
 Leopold Mayerle in Reichen,
 Dominik Probst in St. Blasien,
 Alexander Ruch in der Lauffenmühle,
 Gottlieb Schendelmeier in Eberberg und
 Johann Friedrich Stöfer in Brombach,
 dem Güteraufseher Bernhard Sutterer in Wald-
 kirch,
 den Domänenwaldhütern
 Martin Dieze in Dohningen,
 Georg Martin Kunkle in Pforzheim,
 Peter Kitzel in Kronau,
 Ernst Siebler in Röttingen,
 Johann Gallmann in Wehr und
 Philipp Jäger in Schilberg,
 dem Salinarbeiter Josef Gertis in Durrheim,
 den Steueroberaufsichtern
 Leopold Ködler in Mannheim,
 Johann Maximilian Kiefer in Laubersbischheim
 und
 Bernhard Seig in Säckingen,
 dem Steuerassessor August Wilhelm Kern in
 Gadingen,
 den Steuerbeamten
 Franz Josef Martus in Schorshelm,
 Heinrich Hofert in Pforzheim,
 Ferdinand August Schlichter in Rosbach,
 Martin Stegmüller in Grünwiesl,
 Mathias Buch in Freiburg und
 Georg Fayer Kunz in Offenburg,

den Unternehmern
 Michael Berne in Berwangen und
 Michael Schneider in Gbbrichen,
 dem Solleinnnehmer Johann Georg Harber in Ober-
 singen,
 dem Postenführer Johann Baptist Gäßler in Herdern,
 dem Grenzaufseher Wilhelm Götz in Melsingen,
 dem Nebensteuerassessor Anton Waideler in
 Waghäusel,
 dem Hafenaufseher Georg Walter in Mannheim,
 den Hauptamtsbedienten
 Moriz Vogt in Säckingen und
 Heinrich Vater in Singen,
 den Nebenamtsbedienten
 Mathias Senger in Adelszell,
 Fritolin Straubhaar in Kleinloufenburg und
 Johann Baptist Kink in bei Weinsfelden,
 den Beschaftigten
 Michael Josef Vater in Freiburg,
 Samuel Friedrich Wittmann in Offenburg,
 Friedrich Kiefer in Heidelberg,
 Karl Schmidt in Konstanz und
 Leonhard Franz in Heidelberg,
 den Wagenverwaltern
 Christian Goss in Pforzheim und
 Christian Hauser in Schopfhaufen,
 den Wägenführern I. Klasse
 Philipp Richter in Neidenstein und
 Christof Ruf in Offenau,
 dem Wagenwärter Christian Jakob Dresch in Karlsruhe,
 dem Förster Adolf Kienle in Mannheim,
 dem Bureauverwalter Johann Georg Schillerer in
 Appenweier,
 den Schaffnern
 Franz Burkart und
 Anton Gerstner in Freiburg,
 den Bahnwärttern
 Adam Monsieur, Station 8 I der Oberrheinbahn,
 Johann Kühner, Station 25 der Kraichgambahn,
 Konrad Sauer, Station 44 der Kraichgambahn,
 Franz Josef Himmelsbach, Station 32 der
 Oberrheinbahn,
 Johann Andreas Scharf, Station 36 der Oberrhein-
 waldbahn,
 Kaver Schmidt, Station 8 der Oberrhein-
 waldbahn,
 Wilhelm Meier, Station 223 der Hauptbahn,
 Karl Braun, Station 262 der Hauptbahn,
 Christof Weygand, Station 1 der Mühlbacher Bahn,
 Albert Hornung, Station 181 der Hauptbahn,
 Lorenz Schilli, Station 2 der Schwarzwaldbahn,
 Johann Anton Henn, Station 1 der Sersach-
 waldener Bahn,
 Friedrich Winkler, Station 328 der Hauptbahn,
 Bernhard Deubel, Station 177 der Hauptbahn,
 Alois Schäfer, Station 27 der Kraichgambahn,
 Thomas Schäfer, Station 446 der Hauptbahn, und
 Heinrich Lempp, Station 12 der Heidelberg-
 Speyerer Bahn,
 den Weichenwärttern
 Anton Meng, Station 348 der Hauptbahn,
 Georg Stelmer, Station 15 der Hauptbahn,
 Wilhelm Trost, Station 11 der Murgthalbahn, und
 Georg Ritz, Station 17 der Güterbahnst. in
 Mannheim,
 dem Schaffner Wilhelm Lambert in Heidelberg,
 dem Weichenwärter Nikolaus Benz in Fahrenburg,
 den Bahnwärttern
 Thomas Chruska, Posten 4 der Main-Neckar-
 bahn, und
 Franz Schuster, Posten 65 der Main-Neckar-
 bahn, dem Postagenten und Postverwalter a. D. Mathias
 Merk in Ludwigshafen,
 den Postassessoren
 Philipp Christ in Heidelberg,
 Georg Heinrich Wiederkehr in Freiburg,
 Daniel Weber daselbst und
 Anton Franz Kaver Klenker in Heidelberg,
 den Briefträgern
 Johann Baptist Götz in Konstanz,
 Michael Decker in Offenburg,
 Wilhelm Häfner in Freiburg,
 Ludwig Kasper in Rastatt,
 Josef Simon in Karlsruhe und
 Georg Noah Berger in Mannheim,
 dem Postassessor Johann Valentin Goss in
 Mannheim,
 dem Postbeamten Johann Burkart in Heidelberg,
 dem Landbriefträger Franz Valentin Wollen-
 schläger in Waldürn,
 dem Briefträger Valentin Schürigg in Pforzheim,
 dem Landbriefträger Vitus Waldbogel in St. Märgen,
 den Postassessoren
 Ambros Spitz in Pforzheim und
 Wilhelm Stug in Heidelberg.

(Schluß folgt.)

Folgt ein Viertes Blatt.

Druck und Verlag der G. v. Müller'schen Buchdruckerei, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiegel in Karlsruhe.